

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855
1831**

50 (22.6.1831)

Großherzoglich Badisches
Anzeiger = Blatt
für den

Kinzig = , Murg = und Pfingz = Kreis.

Nro. 50. Mittwoch den 22. Juny 1831.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

Nro. 10383. Die Verlegung der Wasserzollstation Neckarelz nach Hafmersheim betreffend.

Die Wasserzollstation wird mit dem 1. July d. J. von Neckarelz nach Hafmersheim verlegt, was andurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe den 10. Juny 1831.

Steuer = Direction.
Cassinone.

vdt. Stromeyer.

Bekanntmachungen.

Durch das am 5. April d. J. erfolgte Ableben des Schullehrers Joh. Georg Andres ist der kath. Schul- und Mesnerdienst zu Stupferich (Oberamts Durlach) mit einem beiläufigen Ertrage von 400 fl. in Geldfirum, Schulgeld und Naturalien, zugleich aber mit der Verbindlichkeit, einen Schulgehülfen zu verköstigen und mit 25 fl. zu besolden, in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diesen Dienst haben sich unter Vorlage der erforderlichen Zeugnisse bei dem Murg- und Pfingzkreisdirectorium nach Vorschrift zu melden.

Durch die Beförderung des Schullehrers Bayer nach Neckarklagenbach ist die evang. Schulstelle zu Brombach (Decanats Ladenburg) mit einem Kompetenzanschlag von 131 fl. 15 kr. erledigt worden, die Kompetenten um diese Stelle haben sich bei der obersten evang. Kirchenbehörde binnen 4 Wochen vorschriftsmäßig zu melden.

Durch die von Staatswegen genehmigte Fürstl. Fürstenbergische Präsentation des Lehrers Mathias Kramer zu Obereggingen auf den erledigten Schuldienst zu Reilsfingen ist der Schuldienst am erstern Orte, Amts Stühlingen, mit einem Ertrage von beiläufig 133 fl. in Geld und Naturalien erledigt worden. Die Bewerber um denselben haben sich bei der Fürstlich Fürstenbergischen Standesherrschaft als Patron vorschriftsmäßig zu melden.

Durch die anderweitige Anstellung des bisherigen Assistenzarztes Dr. Escheppe auf der Insel Reichenau, Bezirksamts Konstanz, ist die dasige Assistenzarztsstelle, verbunden mit einem Gehalt von 150 fl. und dem Recht zur Haltung einer Nothapotheke in Erledigung gekommen. Die Kompetenten um diese Stelle werden aufgefordert, sich binnen 6 Wochen vorschriftsmäßig bei der Großh. Sanitätscommission zu melden.

Durch die Uebertragung des Physicats Philippsburg an den Physicus Dr. Krieg, ist das Staatsphysicat Stetten am kalten Markt, verbunden mit der tarifmäßigen Besoldung von 267 fl. und dem Aversum für eine Pferdsfourage mit 120 fl. in Erledigung gekommen. Die Kompetenten um diese Stelle haben sich binnen 6 Wochen vorschriftsmäßig bei der Großh. ehemals markgräfllich badischen Domainenkanzlei in Karlsruhe zu melden.

**Untergerichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.**

Schuldensliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidation derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Achern

(1) zu Achern an die ledige volljährige Katharina Winter, welche nach Nordamerika auswandern will, auf Montag den 27. Juny d. J. früh 8 Uhr auf dieseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Baden.

(2) zu Sinzheim an den Franz Michael Ernst, Ackersmann, und früher gewesener G. meindsverrechner, welcher mit seiner Ehefrau und Familie nach Nordamerika auswandern will, auf Montag den 27. Juny d. J. Vormittags 8 Uhr auf der hiesigen Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Ettenheim.

(1) zu Ettenheim an den in Gant erkannten Strumpfsticker Urban Kienzler auf Samstag den 16. July d. J. früh 9 Uhr auf dieseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Ettlingen.

(2) zu Ettlingen an den in Gant erkannten Uhrenmacher Leopold Wich, auf Montag den 18. July d. J. früh 8 Uhr auf dieseitiger Amtskanzlei.

(1) zu Reichenbach an den Ignaz Becker, Alois Sohn, welcher gesonnen ist nach Nordamerika auszuwandern, auf Montag den 11. July d. J. früh 9 Uhr vor hiesigem Amte. Aus dem

Landamt Karlsruhe.

(3) zu Beiertheim an das in Gant erkannte Vermögen des verlebten Andreas Marbe, Wad. inhabers, auf Donnerstag den 21. July d. J. Vormittag 8 Uhr bei dieseitigem Landamt, wo zugleich über die Wahl des Curatormasse, so wie über die Gebühr desselben für die Verwaltung der Masse verhandelt werden wird.

(2) zu Blankenloch an das in Gant erkannte Vermögen des Bürgers und Bauers Bernhard Seegeter auf Montag den 11. July d. J. Vormittag 8 Uhr bei dieseitigem Landamt, wo zugleich ein Borg- oder Nachlassvergleich unter den Gläubigern versucht, sofern ein solcher aber nicht zu Stande käme, auch über den Vorzug der einzelnen Forderungen verhandelt werden wird. Aus dem

Bezirksamt Lörrach.

(2) zu Lörrach an den Bürger und Schneidemeister Friedrich Nägelin und seine Ehefrau Elisabeth geborne Martin, welche nach höherer Regierungserlaubnis nach Nordamerika auswandern wollen, auf Freitag den 1. July d. J. Morgens 9 Uhr auf hiesiger Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Oberkirch.

(3) zu Zussenhofen an die nach Nordamerika auswandern wollenden Bürger Anton Graf und Ignaz Winkler, auf Mittwoch den 22. Juny d. J. früh 8 Uhr auf dieseitiger Amtskanzlei. Sodann an die nach Nordamerika ebenfalls auszuwandern gesinnte ledige Franziska Utilie von Oberkirch

auf Mittwoch den 22. Juny d. J. Nachmittags 3 Uhr auf dieseitiger Amtskanzlei.

(2) zu Lierbach an die nach Amerika auswandernde Gebrüder Joseph und Georg Braun, auf Montag den 27. Juny d. J. Mittags 2 Uhr auf dieseitiger Amtskanzlei.

(2) zu Dedsbach an den nach Amerika auswandernden Andreas Haas, auf Samstag den 25. Juny d. J. Mittags 2 Uhr auf dieseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Oberamt Pforzheim.

(2) zu Eutingen an den in Gant erkannten Metzger Nikolaus Lindemann, auf Samstag den 2. July d. J. Nachmittags 2 Uhr in dieseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Oberamt Rastatt.

(2) zu Iffezheim an die nach Nordamerika auswandernden Martin Huberschen Eheleute, auf Dienstag den 5. July d. J. früh 8 Uhr in dieseitiger Oberamtskanzlei.

(2) zu Rastatt an die in Gant erkannten Kinder des ehedorigen Drachenwirths Franz Jung, Namens Magdalena, Walburger und Johann Jung, auf Freitag den 22. July d. J. früh 8 Uhr auf der dieseitigen Oberamtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Tryberg.

(3) zu Schonach an den in Gant erkannten Uhrenmacher Anton Dorer auf Freitag den 8. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr auf der Amtskanzlei d. h. hier.

(1) zu Güttenbach an die in Gant erkannte Verlassenschaft des Uhrenmachers Lorenz Grieshaber, auf Donnerstag den 14. July d. J. Vormittags 9 Uhr auf hiesiger Amtskanzlei.

(1) Bretten. [Schuldenliquidation.] Michael Schmidt, Schäferpächter von Wöfingen, Bürger in Kleinsteinbach, will mit seiner Familie nach Nordamerika auswandern. Die Gläubiger desselben werden daher aufgefordert, ihre Ansprüche an denselben bis Donnerstag den 30. Juny d. J. Morgens 8 Uhr auf hiesiger Amtskanzlei vorzubringen und anzumelden, ansonst solche nur nach Angabe des Auswanderers berücksichtigt, und demselben später das erforderliche zur Reise ausgefolgt werde.

Bretten den 18. Juny 1831.

Großh. Bezirksamt.

(2) Bühl. [Schuldenliquidation.] Der Bürger und Rebmann Gabriel Knopf von Neumeier, und der Bürger Ignaz Trautmann von Schwarzach sind gesonnen, nach Amerika zu wandern. Deren Gläubiger werden daher aufgefordert, ihre Ansprüche an dieselben Donnerstags den 7. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr um so gewisser zu liquidiren, als

sonst später zu einer Bestreibung mehr verholten werden könnte.

Bühl den 13. Juny 1831.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Offenbürg. [Bekanntmachung.] Da Paul Langeneckert und Crescentian Kiefer von Ueloffen ihr Gesuch um Auswanderungserlaubnis widerrufen haben, so werden die auf Freitag den 24. Juny 1831 und Samstag den 25. Juny 1831 ausgeschriebene Schuldenliquidationen für dieselben anmit zurückgenommen.

Offenburg den 11. Juny 1831.

Großh. Oberamt.

Mundtods. Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Verlast der Forderung, folgenden im ersten Grad für mundtods erklärten Personen, nichts geborgt oder sonst mit denselben contrahirt werden. Aus dem Oberamt Offenbürg.

(1) von Kammerweier die mit Gemüthschwäche behaftete Franziska Gysler, für welche der dasige Bürger Simon Gysler als Pfleger bestellt ist.

(2) Kastatt. [Mundtods Erklärung.] Die drei ledigen volljährigen Brüder Maximilian, Karl und Joseph Kühn von Eichesheim wurden durch Erkenntnis vom heutigen für entmündigt erklärt, und für den ersten Bernhard Kleinbub, den zweiten Hieronimus Engelhard und den letztern Johann Böllinger als Aufsichtspfleger aufgestellt, ohne deren Mitwirkung die Entmündigten keine der im L. R. S. 499. aufgeführten Rechtshandlungen verbindlich vornehmen können.

Kastatt den 14. Juny 1831.

Großherzogl. Oberamt.

(3) Durlach. [Bekanntmachung.] Jung Jakob Muffnung von Berghausen, welcher am 1. May 1816 im ersten Grade für mundtods erklärt wurde (KreisAnz. Bl. von 1816 Nr. 40.) wird nunmehr in die selbstständige Vermögensverwaltung wieder eingesetzt und die bisherige Mundtods Erklärung aufgehoben. Durlach den 3. Juny 1831.

Großh. Oberamt.

(1) Gernsbach. [Bekanntmachung.] Die gegen die Heinrich Dempfelsche Eheleute von Gernsbach im Jahr 1813 dießseits ausgesprochene Mundtods Erklärung wird andurch aufgehoben, und

werden dieselben somit in die volle Verwaltung ihres Vermögens wieder eingesetzt, was zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Gernsbach den 18. Juny 1831.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Pforzheim. [Bekanntmachung.] Die am 27. April 1812 Anzeigebblatt No. 37. Seite 256. verfügte Mundtods Erklärung des Bäckermeisters Philipp Leopold von hier im ersten Grade, ist wegen erfolgter Besserung wieder aufgehoben worden.

Pforzheim den 9. May 1831.

Großherzogl. Oberamt.

(2) Pforzheim. [Bekanntmachung.] Die im Februar 1826 Anzeigebblatt No. 15. S. 92. verfügte Mundtods Erklärung des Johannes Eberle in Dietlingen im ersten Grade, ist wegen erfolgter Besserung wieder aufgehoben worden.

Pforzheim den 9. May 1831.

Großherzogl. Oberamt.

(2) Rheinschoffsheim. [Bekanntmachung.] Da auf die Aufforderung vom 27. April d. J. gegen das Gesuch des Handelsmanns Ludwig Huth von Neufreistett um Wiederbefähigung zu Handelsgeschäften in der anberaumten Frist von vier Wochen keine Einsprache von Seiten der frühern Gläubiger und Interessenten geschehen ist, so wird derselbe hies mit für wiederbefähigt erklärt, und dieses andurch öffentlich bekannt gemacht.

Rheinschoffsheim den 11. Juny 1831.

Großh. Bezirksamt.

(1) Triberg. [Bekanntmachung.] Man findet sich veranlaßt, die unterm 18. Jänner 1807. ausgesprochene Mundtods Erklärung ersten Grades des Anton Schuler von Neukirch zu republiciren, und jedermann zu warnen, sich in eines der im Landrecht Satz 513. genannten Rechtsgeschäfte mit ihm einzulassen. Triberg den 13. Juny 1831.

Großh. Bezirksamt.

Erbovordnungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Bezirksamt Bühl.

(2) von Leiberstung der verheurathete Joseph Fbach, welcher sich im Jahr 1808 von Haus entfernt, und bisher keine Nachricht von sich gegeben hat, dessen Vermögen in 1089 fl. 48 kr. besteht.

(1) Waldshut. [Verschollenheits Erklärung.] Da die abwesenden Brüder Johann, Mathias und Andreas Brunner von Rehe auf die öffentliche

Aufforderung vom 22. Februar 1829 keine Kunde von sich gegeben haben, so wird deren Vermögen ihren nächsten Anverwandten gegen Kaution in fürsorglichen Besitz übergeben.

Waldshut den 15. Juny 1831.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Rastatt. [Aufforderung.] Der Ministerialsecretär Franz Asmut von Aschaffenburg hat Namens seiner Ehefrau Sophia, geborne Freiin von Fehrenbach-Sommerau, gegen die Frau Kammerherrin Sophie von Fehrenbach-Sommerau, geborne von Brabel zu Würzburg, sodann den Geheimenrath Freiherrn von Wechtolsheim und die Oberhofmarschallin von Gebfattel geborne von Wechtolsheim, gleichfalls in Würzburg, eine Klage auf Zuschreibung von dreizehn Sechzigtheilen an der in diesseitigem Bezirk gelegenen vormals von Knebelschen Grundherrschaft Neuweier erhoben.

Nach dem Inhalt der bis jezt gepflogenen Verhandlungen erscheinen als Mittheilhaber und Mitberechtigter zu dieser Grundherrschaft die Erben und Nachkommen der Frau Gräfin Elisabeth von Kesselstadt, gebornen Freiin Knebel von Kazenellenbogen und die Erben der Stiftsdame Therese Freiin Knebel von Kazenellenbogen. Da der Aufenthalt gedachter Erben und respective Nachkommen unbekannt ist, so werden dieselben hiemit aufgefordert, innerhalb einer Frist von drei Monaten einen gemeinschaftlichen Anwalt zu bestellen, und durch diesen ihre Erklärung dahier einreichen zu lassen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen, und nach Lage der Acten das Weitere erkannt werden soll.

Verfügt Rastatt den 11. Juny 1831, bei Großh. Bad. Hofgericht am Mittelrhein.

Hartmann.

vd. Sievert.

Ausgetretener Vorladungen.

(2) Freiburg. [Vorladung.] Karl Willibald Stumpf, Soldat bei dem hier garnisirenden Großh. Linien-Infanterie-Regiment Erbgroßherzog No. 2. hat sich Ende vorigen Monats von hier entfernt. Derselbe wird daher aufgefordert sich binnen 6 Wochen von heute an bei seiner Großh. Militärbehörde oder diesseitiger Stelle um so gewisser zu stellen, und sich über seine gesegwidrige Entfernung zu verantworten, als sonst die gesetzliche Strafe der Desertion gegen ihn erkannt und auf Betreten vollzogen würde.

Freiburg den 14. Juny 1831.

Großh. Stadtmamt.

(2) Offenburg. [Vorladung.] Der entwichene Soldat Mathias Dbert von Durbach, beim leichten Infanterie-Bataillon, ist von seinem vorge-

setzten Commando als Deserteur abgeführt worden. Derselbe hat sich binnen 6 Wochen dahier zu sistiren, und über seine Desertion sich zu verantworten, oder zu gewarten, daß sonst nach den Landesgesetzen gegen ihn vorgefahren wird.

Offenburg den 13. Juny 1831.

Großherzogl. Oberamt

(1) Bruchsal. [Vorladung und Fahndung.] Der von der Großh. Artillerie-Brigade desertirte Canonier Sebastian Winter von Bruchsal wird hiemit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen zu stellen, und über seinen Austritt zu verantworten. Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden ersucht, auf denselben, dessen Signalement hier beiaesetzt ist, zu fahnden, und ihn im Betretungsfall hierher auszuliefern.

Bruchsal den 12. Juny 1831.

Großh. Oberamt.

Signalement.

Alter 21 Jahr, Größe 5' 3", Körperbau schlank, Gesichtsfarbe gesund, Augen blau, Haare blond, Nase gewöhnlich.

(1) Bühl. [Vorladung und Fahndung.] Casimir Seitel aus Bühl, Soldat bei dem Großh. leichten Infanterie-Bataillon, hat sich am 15. d. M. Abends ohne Erlaubniß aus seiner Garnison zu Rastatt entfernt. Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen 6 Wochen um so gewisser bei seinem Commando oder bei diesseitigem Amte zu stellen, widrigen er als Deserteur angesehen und nach dem Gesetze gegen ihn verfahren werden soll. Zugleich werden die Großh. Polizeibehörden ersucht, auf diesen Soldaten, dessen Signalement hier folgt, zu fahnden, und ihn auf Betreten wohlverwahrt anher abzuliefern.

Bühl den 18. Juny 1831.

Großherzogl. Bezirksamt.

Signalement.

Casimir Seitel ist 5' 3" 2" groß, besetzter Statur, hat ein bleiches Gesicht, graue Augen, blonde Haare, mittlere Nase.

(1) Karlsruhe. [Vorladung u. Fahndung.] Pionier Philipp Braun von Karlsruhe hat sich ohne Erlaubniß aus seiner Garnison entfernt, daher wird derselbe aufgefordert, innerhalb 4 Wochen sich dahier oder bei dem Großh. Commando der Artillerie-Brigade zu stellen und über seine Entfernung zu verantworten, ansonst er als Deserteur angesehen u. das weitere Rechtliche gegen ihn verfügt werden wird. Zugleich ersuchen wir sämtliche resp. Behörden, auf den Obengenannten, dessen Signalement wir beifügen fahnden und ihn im Betretungsfall anher einzuliefern zu wollen.

Karlsruhe den 15. Juny 1831.

Großh. Stadtmamt.

S i g n a l e m e n t.

Derfelbe ist 5' 3" groß, mittlerer Statur, hat gesunde Gesichtsfarbe, graue Augen, blonde Haare, gewöhnliche Nase.

(2) Lörrach. [Vorladung und Fahndung.] Der dem Großh. Linien-Infanterie-Regiment Erbgroßherzog No. 2. zugetheilte Soldat Jakob Conty von Huttingen ist am 27. v. M. aus der Garnison Freiburg desertirt, und hat sich somit des Verbrechens der zweiten Desertion schuldig gemacht. Er wird daher aufgefordert, binnen 6 Wochen bei seinem vorgesetzten Regiments-Commando oder dahier sich zu stellen, und über seine zweite Desertion sich zu verantworten, widrigenfalls nach den Landesgesetzen gegen ihn erkannt werden würde.

Die Orts- und Bezirksbehörden aber werden ersucht, nach unten folgendem Signalement auf diesen Deserteur zu fahnden, auf Betreten ihn zu verhaften, und gegen Kostenersatz ihn nach Freiburg oder hieher gefänglich führen zu lassen.

Lörrach den 12. Juny 1831.

Großh. Bezirksamt.

S i g n a l e m e n t.

Alter 24 Jahre, Größe 5' 5", Körperbau schlank, Gesichtsfarbe blaß, Augen und Haare braun, Nase gewöhnlich.

K l e i d u n g.

Ein blauer Janker, weiß und blaugestreifte zwischene Hosen, Stiefel, schwarz tuchenes Gilet, schwarzes Halstuch und wachstüchene Dedonanz-Kappe mit Schild.

(2) Bruchsal. [Diebstahl.] In der Nacht vom 10. auf den 11. d. M. wurde aus einem Hause zu Urbstadt mittelst Einsteigens folgendes entwendet:

61 Ellen $1\frac{1}{2}$ Ellen breites hänfenes Tuch fl. fr. in zwei Hälften getheilt, weiß gebleicht, hievon sind 44 Ellen mit Baumwolle eingeschlagen. Werth 24 24

36 Ellen nicht ganz ausgebleichtes hänfenes Tuch von gleicher Breite wie das vorherzeichnete, in demselben befinden sich noch hie und da graue Fäden. Werth 12 —

36 24

Was zum Behuf der Fahndung bekannt gemacht wird. Bruchsal den 14. Juny 1831.

Großh. Oberamt.

(2) Ettenheim. [Diebstahl.] In der Nacht vom 30. auf den 31. v. M. wurden dem Marzell Wachenheim zu Ettenheim durch Einsteigen in sein Hinterhaus folgende Effekten entwendet:

- 1) Ein dunkelblau tuchener schon etwas abgetragener Mannsrock.
- 2) Sieben Mannshemden mit den Buchstaben I. A. bezeichnet.

3) Vier Paar baumwollene Weiberstrümpfe, oben mit gelöcherten Reifen ohne Zeichen. Welches zur Fahndung bekannt gemacht wird.

Ettenheim den 3. Juny 1831.

Großh. Bezirksamt.

(1) Ettlingen. [Diebstahl.] In der Nacht vom 13. auf den 14. d. M. sind dem Bürger Jakob Speck von Oberweier mittelst Einsteigens ungefähre 10 — 12 Sester Dinkel entwendet worden; der Thäter konnte bis jetzt nicht ausfindig gemacht werden. Dieses wird zum Behuf der Fahndung öffentlich bekannt gemacht.

Ettlingen den 15. Juny 1831.

Großh. Bezirksamt.

(2) Gengenbach. [Diebstahl.] In der Nacht vom 7. auf den 8. d. M. wurden dem Bürger und Hofbauer Andreas Ehrtle von Unterharmersbach aus einer geschlossenen Kammer folgende Gegenstände entwendet, als:

- | | fl. | kr. |
|--|-----|-------|
| 1) 60 Ellen halbweißes breites reustenes Tuch, im Werth von | 20 | — |
| 2) 20 dito weißer Zwisch | 6 | 40 |
| 3) 5 reustene und 1 zwischenes Mannshemd mit A. E. bezeichnet | 3 | — |
| 4) 6 zwischene Weiberhemden, mit C. B. bezeichnet | 2 | 24 |
| 5) 4 Kinderhemden von reustem Tuch, mit H. E. gezeichnet | 1 | 36 |
| 6) 1 reustenes und 1 zwischenes Tisch Tuch ohne Zeichen | — | 48 |
| 7) 1 zwischenes Leintuch mit A. E. bezeichnet | — | 24 |
| 8) 2 weiße Bettzüge, wovon eine noch neu, und ein rothes Band hat | 3 | — |
| 9) Dann der Magd Sophie Lehmann 5 zwischene Hemden, mit S. L. bezeichnet | 2 | — |
| Zusammen | | 39 52 |

Ferner wurden in der Nacht vom 10. auf den 11. d. M. dem Georg Armbruster ab dem Absberg zu Gengenbach, 2 Sensen mit Würpen, im Werth von 3 fl. entwendet.

Hievon geben wir sämmtlichen Polizeibehörden zur gefälligen Fahndungsveranlassung Nachricht.

Gengenbach den 11. Juny 1831.

Großh. Bezirksamt.

(1) Gengenbach. [Diebstahl.] In der Nacht vom 13. auf den 14. d. M. wurden dem Bürger Joseph Schmieber von Biberach nachstehende Fahrnisse entwendet, als:

- | | fl. | kr. |
|---|-----|-----|
| 1) 1 trichenes Deckbett, im Werth von | 6 | — |
| 2) 1 zwischenes Leintuch | 1 | 30 |
| 3) 15 Pfund geräucherter Speck | 3 | 30 |
| 4) 1 Schinken | — | 24 |

Hievon geben wir sämmtlichen Polizeibehörden zur gefälligen Fahndungsveranlassung Nachricht.

Gengenbach den 14. Juni 1831.

Großh. Bezirksamt.

(2) Karlsruhe. [Diebstahl] In der Nacht vom 11. auf den 12. d. M. wurden in einem Privatthause dahier folgende Gegenstände entwendet. Diesen Diebstahl bringen wir zur Fahndung andurch zur öffentlichen Kenntniß. Karlsruhe d. 12. Juny 1831.

Großherzogl. Stadtm.

Beschreibung der entwendeten Gegenstände.

- 4 neue Hemden, wovon 2 mit S. und 2 mit Z. roth gezeichnet sind.
- 4 schon getragene Hemden, roth mit Z. gezeichnet.
- 1 Paar frisch gefohlte Stiefel, wovon der an den linken Fuß gehörige auf der linken Seite einen Fleck eingeseht hat.
- 1 Paar dunkelblaue tuchene abgetragene Hosen.
- 1 Paar grau tuchene Hosen mit 2 breiten und einem schmalen rothen Streifen an beiden Seiten.
- 1 schwarz tuchene Weste mit Hasfen am Halstragen und Knöpfen vom nemlichen Tuche.
- 8 Paar weiße wollene Socken, schon getragen.
- 1 Paar leinene Socken.
- 5 weiße Sacktücher, wovon 2 mit einem rothen, eines mit einem blauen Kränzchen und 2 ganz weiße, alle ohne Zeichen.
- 1 roth und blau gestreiftes Sacktuch ohne Zeichen.
- 1 schwarzes neues raffentees Halstuch.
- 1 Cravatte von Percal.
- 1 gestriktes grau wollenes Unterwärmchen mit schwarzen heinernen Knöpfen, am linken Ellenbogen etwas zerrissen.
- 1 gelbe Pique - Weste mit vergoldeten gesterntem Knöpfen.
- 1 weiße Ordonnanz-Unterweste mit Aermeln.

(1) Oberkirch. [Diebstahl und Fahndung.]

Dem Müller Bernhard Sauer von Müllen, Begtei Nusbach, wurde mittelst Einbruchs ein Föfchen von eichenem Holz mit hölzernen Reifen von circa 30 Maas mit altem weißen Wein gefüllt, und ein mit Essig gefülltes Föfchen von Eschenholz mit 4 eisernen Reifen beschlagen, 8 Maas haltend, entwendet.

Der Verdacht dieses Diebstahls ruht auf dem abwesenden Dienstknecht Bernhard Klar von Stadelhofen, dessen Signalement nachsteht. Zur Fahndung auf die entwendeten Effcten, so wie des Diebes, bringen wir dies zur öffentlichen Kenntniß.

S i g n a l e m e n t.

Alter 27 Jahre, Größe 5' 3", Haare blond, Stien gewöhnlich, Augen grau, Nase spizig, Mund groß, Kinn spizig, Gesichtsfarbe gesund.

Oberkirch den 16. Juny 1831.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Wolfach. [Diebstahl.] Dem Joseph Uhl, Bauer von Hauserbach, wurden in der Nacht vom 14. auf den 15. d. M. ein Paar Ochsen aus seiner Viehhütte hinweggeführt, resp. entwendet. Der eine dieser Stiere ist ganz gelber Farbe, mit einer weißen Bliese und schön aufrechtstehenden Hornen, der andere von dunkelrother Farbe mit weit auseinanderstehenden Hornen, weißen Kopfe und rothen Rösschen um die Augen. Beide mögen 4 Jahre alt seyn, und sind zusammen auf 7 Louisdors taxirt. Dieser Diebstahl wird hiemit Behufs der Fahndung bekannt gemacht.

Wolfach den 16. Juny 1831.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstenbergisches Bezirksamt.

(2) Gerlachsheim [Stroferkenntniß.] Die zur Conscription pro 1831 gehörigen Miltipflichtigen: Johann Baptist Sturandt von Lauda, Michael Scolz von Distelhausen und Martin Fricke von Günsfeld, welche sich auf die Vorladung vom 22. Jan. l. J. No. 547. nicht gestellt haben werden hiermit der Refraction für schuldig und ihres Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt, Sturandt und Scolz in die gesetzliche Vermögensstrafe von $\frac{1}{2}$ ihres künftigen Vermögens verfällt und deren persönliche Strafe auf dem Betretungsfalle vorbehalten.

Gerlachsheim den 13. May 1831.

Großherzogl. Bezirksamt.

K a u f = A n t r ä g e.

(2) Baden. [Weinversteigerung] Montag den 4. July d. J. Vormittags 10 Uhr werden bei Großh. Kellerei Baden

80 Dhm neuen Maafes 1828r Schaaferger Niederländer

in kleinen Abtheilungen und mit annehmbaren Geboten, ohne Ratifikationsvorbehalt, gegen gleich baare Bezahlung beim Abfassen, öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Baden den 14. Juny 1831.

Groß Domänen-Verwaltung

(2) Bruchsal. [Fruchtversteigerung.] Am Montag den 27. d. M. Vormittags 11 Uhr wird auf dem herrschaftlichen Speicher dahier ein Quantum Korn, Gerste und Dinkel 1830er Gewächs, einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt.

Bruchsal den 16. Juny 1831.

Großh. Domänenverwaltung.

(2) Durlach. [Fruchtversteigerung.] Am Samstag den 2. July Vormittags 10 Uhr werden bei unterzeichneter Stelle 200 Malter Dinkel 1830er

Gewächs in schicklichen Abtheilungen öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 14. Juny 1831.

Großh. Domainenverwaltung.

(3) Ettlingen. [Leinwand und Zwischlieferung.] Die Lieferung folgender im Rechnungsjahr 1831 in das Monturmagazin erforderlichen Stoffe, als: ungefähr

12000 Ellen $\frac{1}{2}$ breite graue Futterleinwand

6000 " " grauer Zwisch

12000 " $7\frac{1}{2}$ Brtl. breiter gebleichter Zwisch

soß an die Wenigstfordernden begeben werden. Diejenigen welche diese Lieferung übernehmen wollen, werden aufgefordert, die Muster dahier einzusehen, und ihre Angebote in versiegelten Soumissionen mit der Aufschrift „Leinwand und Zwischlieferung betreffend“ längstens bis den 28. d. M. dahier einzurichten. Dabei wird bemerkt, daß die Lieferung franco hieher zu geschehen hat, und daß unter dem Ellenmaas die alte Karlsruher Elle verstanden ist, daher bei der Preisforderung sich hiernach gerichtet werden muß.

Ettlingen den 9. Juny 1831.

Großh. Montirungscommissariat.

(2) Ettlingen. [Früchteversteigerung.] Dienstag den 28. d. M. Vormittags 8 Uhr werden bei unterzeichneter Verwaltung

5 Sester Weizen,

61 Malter Korn und

117 Malter Gerst

der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Ettlingen den 15. Juny 1831.

Großh. Bickesheimer Kapellefondsverrechnung.

(2) Neustadt. [Liegenschafts-Versteigerung.] Die zur Santmasse des Schuhmachermeisters Clemens Ludwig von Böhrenbach gehörigen Liegenschaften, als:

a) Eine zweistöckige Behausung nebst Scheuer und Stallung, einem Kramladen und einer Saifensiederei-Werkstätte, alles unter einem Dach, oben in der Stadt Böhrenbach gelegen.

b) 6 Jauchert $\frac{1}{2}$ Viertel 12 Ruthen Wiesen.

c) 5 Jauchert Acker und

d) 19 Jauchert $\frac{1}{2}$ Viertel 36 Ruthen Bergfeld, zusammen gerichtlich taxirt zu 3030 fl. werden Montag den 4. l. M. Morgens 9 Uhr im Wirthshaus zum goldenen Kreuz in Böhrenbach öffentlich versteigert, was mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß sich auswärtige Steigerungsliebhaber mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Neustadt den 11 Juny 1831.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstenbergisches Amtsrevisorat.

(2) Offenburg. [Bauaccord-Versteigerung.]

Der Bau eines neuen Schulhauses zu Windschlag, angeschlagen zu 5237 fl. wird Mittwoch den 6. Juny d. J. Nachmittags 2 Uhr in Windschlag im Wirthshaus zum Mond an den Wenigstnehmenden in Accord begeben werden. Steigerungsliebhaber haben sich mit amtlich beglaubigten Zeugnissen über ihre Vermögensverhältnisse zu versehen, da für $\frac{1}{2}$ tel der Accordsumme Caution geleistet werden muß. Plan, Ueberschläge und Bedingungen können inzwischen dahier eingesehen werden.

Offenburg den 12. Juny 1831.

Großh. Oberamt.

(1) Offenburg. [Versteigerung der Harzbenutzung.] Dienstag den 12. July früh 9 Uhr wird die diesjährige Harzbenutzung in den Herrschaftlichen Waldungen des Forsts Nordrach versteigert, und die Liebhaber werden eingeladen gedachten Tag und Stunde in dem Nordrach Fabricken-Wirthshaus sich einzufinden, wo ihnen das Nähere eröffnet werden soll; vorläufig dient aber zur Nachricht, daß jeder Steigerer höhere Bürgschaft zu stellen habe.

Offenburg den 19. Juny 1831.

Großh. Forstamt.

(2) Rastatt. [Fruchtversteigerung.] Bei der unterzeichneten Verwaltung werden Donnerstag den 30. Juny d. J. Morgens 9 Uhr ungefähr

100 Malter Korn und

100 Malter Gerst,

auch mehrere Malter Weizen, Dinkel und Haber parthieweise gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden.

Rastatt den 15. Juny 1831.

Großh. Domänenverwaltung.

(2) Gemmingen. [Mühlenverkauf] Da die unterm 27. April d. J. statt gehabte Versteigerung der Mühle sammt ungefähr 6 Morgen Acker, Wiesen und Gärten des hiesigen Müllers Peter Trautwein keinen annehmbaren Preis erzielte, so wird solche noch einmal, und zwar bis den 28. d. M. Vormittag 9 Uhr auf hiesigem Rathhaus in Aufstrich gebracht werden.

Gemmingen, Amts Eppingen den 14. Juni 1831.

Der Ortsvorstand.

Bogt Sticking.

(1) Grünwinkel, $\frac{1}{2}$ Stund von Karlsruhe. [Wirthshaus- und Ziegelfabrik-Verkauf.] Die in Nro. 41, 42, und 43. dieses Blattes beschriebenen Liegenschaften, als: das Gastwirthshaus zum Engel nebst 2 Ziegelföfen und zugehörigen Baulichkeiten, ohngefähr 13 Morgen Ackerfeld, 27 Morgen Wiesen und ein Kalksteinbruch werden der Theilung wegen Donnerstag den 30. Juny 1831 Nachmittags 2 Uhr im Engelwirthshause dahier einer nochmaligen Ver-

Steigerung ausgesetzt, wozu die etwaigen Liebhaber an-
durch eingeladen werden.

Grünwinkel den 15. Juny 1831.

Das Ortsgericht.

Pachtanträge und Verleihungen.

(3) Forst, Oberamts Bruchsal. [Schäferer-
verleihung betreffend.] Da bis Michaeli d. J. der
Schäferbestand dahier zu Ende geht, so hat der
Ortsvorstand Tagfahrt zur Verpachtung auf 3 wei-
tere Jahre auf Donnerstag den 30. Juny d. J.
Nachmittags 1 Uhr in dem Gasthaus zum Ritter
bestimmt. Hierbei wird bemerkt, daß der Pächter
von Michaeli bis 12. April 250 und von da bis
Michaeli 150 Stück Schaafe halten darf; die wei-
tern Bedingungen werden am Tage der Versteige-
rung bekannt gemacht. Auswärtige Liebhaber haben
sich über ihr Herkommen, Vermögen und sittliches
Betragen mit legalen Zeugnissen auszuweisen.

Forst den 9. Juny 1831.

Weindel, Vogt.

(1) Zaisenhäusen, Bezirksamts Bretten.
[Schäfererleihung.] Die Schäferlei dahier, bei
welcher der Beständer das ganze Jahr 240 Stück
Schaafe mit Inbegriff des Lohnviehes, ausschließlich
der Lämmer, und die Gemeinde 200 Stück einschla-
gen darf, wird bis Samstag den 9. July Vormit-
tags um 9 Uhr auf 6 Jahre von Michaeli 1831
bis 1837 mittelst öffentlicher Steigerung in Zeitbe-
stand gegeben werden, wobei sich die Liebhaber auf
dahiesigem Rathhaus einzufinden wollen. Der Bestän-
der erhält zur Benutzung 2 Morgen 13 Ruthen
Acker, 25 Ruthen Hanfacker und 3 Morgen 1 Bret.
Wiesen, dann die 4. Garbe von denen in den Mo-
naten Jänner, Februar, July und August gepflicht
werdenden Aecker; jedoch hat derselbe für eine Wohn-
nung und Schaafstall selbst zu sorgen. Die wei-
tern Bedingungen werden bei der Versteigerung er-
öffnet und können indessen bei der Gerichtschreiber-
ei eingesehen werden. Uebrigens haben die Steigerer
Vermögens- und Leumundszeugnisse vorzulegen.

Zaisenhäusen den 22. Juny 1831.

Vogt Schühle.

L. Erbe, Gerichtschreiber.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Da
das gleichförmige Gewicht der Gebunde des zum
Verkauf auf den Wochenmärkten eingeführt werden-
den Strohes, wornach der Bund 18 \mathcal{L} wägen muß,
abermals nicht gehörig beobachtet wird, so erneuert

man diese Verordnung unter Bezug auf die im
Jahr 1821 ergangene Bekanntmachung mit dem An-
fügen, daß das vorschriftsmäßige Gewicht von 18 \mathcal{L}
sich nunmehr nach dem neuen Pfundgewicht verhalte.
Die Daviderhandelnden werden mit der gesetzlichen
Strafe belegt werden.

Karlsruhe den 16. Juny 1831.

Großh. Bad. Bürgermeisterrat.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Seesalz
zu Bädern ist wieder angekommen und zu
10 kr. das Pfund zu haben bei
Gustav Schmieder.

Öffentliche Belobung.

Am 6. März l. J. haben Johann Georg
Kittich von Brödingen und Jakob Stiegele
von Huchenfeld den 5½ jährigen Knaben des Jakob
Maisenbacher von Huchenfeld aus dem stark
angeschwollenen Nagoldfluß mit eigener großer Lebens-
gefahr gerettet, welches menschenfreundliche Beneh-
men hierdurch in Gemäßheit hohen Erlasses des
Großh. Hochpreilichen Ministeriums des Innern
vom 13. May l. J. No. 5087. zur öffentlichen
Kenntniß gebracht wird.

Durlach den 14. Juny 1831.

Das Directorium des Nurg- und Pfingstkreises.

Dienstnachrichten.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben
gnädigst geruht, die Pfarrei Sipplingen dem Vicar
Hain in St. Peter zu übertragen.

Der erledigte katholische Schuldienst zu Ober-
monswald ist dem Schulverwalter Christian Ander-
rer in Zell übertragen worden.

Der erledigte katholische Schuldienst zu Wangen
ist dem bisherigen Unterlehrer Ernst Becker zu
Burkheim übertragen worden.

In der C. F. Müller'schen Hofbuchhandlung
in Karlsruhe ist zu erhalten:

Ueber die

Bildung eines Vereins

für die kirchliche

Aufhebung des Cölibatgesetzes.

Von einem katholischen Geistlichen
in Württemberg

8 br. Preis 15 kr.

Verlag und Druck der C. F. Müller'schen Hofbuchdruckerey.